

„Den Verein geprägt“

Aschendorfer Tennisclub ehrt verdiente Mitglieder – Jubiläum

mm ASCHENDORF. „Sie waren bei der Geburtsstunde des Aschendorfer Tennisclubs dabei und haben ihm bis heute die Treue gehalten.“ Mit diesen Worten würdigte Oliver Bojara, Vorsitzender des Aschendorfer Tennisclubs Blau-Gold, bei einer kleinen Feierstunde zum 50-jährigen Bestehens des Vereins Hedwig Segna und Ehrenvorsitzenden Karl Walter Seelis, die zu den Mitbegründern des Tennisclubs gehören.

Mit einem Blumenpräsent, das die Vereinsfarben widerspiegelte, brachte Bojara stellvertretend für den Verein seinen Dank für das langjährige Engagement und die Vereinstreue zum Ausdruck. Ebenfalls geehrt wurde Werner Heinicke, der rund 30 Jahre in verschiedener Funktion im Vorstand tätig war. Er weise damit die längste Vorstandsarbeit im Aschendorfer Tennisclub auf. Bojara: „Werner Heinicke hat als Sportwart sowie in seinen Funktionen als stellvertretender und Erster Vorsitzender den Verein maßgeblich geprägt.“



Ehrung: Vorsitzender Oliver Bojara (r.) ehrte die Gründungsmitglieder Karl Walter Seelis und Hedwig Segna sowie Werner Heinicke, der lange Jahre im Vorstand tätig war (v. l.). Foto: mm

Im Rahmen der Feierstunde erinnerte Bojara auch an einige wichtige Stationen in der Vereinsgeschichte. Zwar sei schon 1922 in Aschendorf Tennis gespielt worden, doch die Geschichte des Vereins begann offiziell erst am 13. April 1960. Im Gasthaus Schmock von Ohr sei die Tennispartei des Turn- und Sportvereins Aschendorf neu organisiert und als Tennisclub konstituiert worden. Auf zwei Plätzen, die von der damaligen Stadt Aschendorf auf dem freien Gelände hin-

ter dem Vereinslokal angelegt worden waren, fanden die Aktiven ihre sportliche Heimat. In den Jahren 1970 und 1971 sei der Umzug zum Gut Altenkamp erfolgt, bevor Ende der 1990er-Jahre erneut ein Standortwechsel anstand. Seit dem Jahr 1989 bestreiten die Aktiven ihre Spiele und Trainingseinheiten auf der Anlage am Hofer Kirchweg.

Zu der Vereinsanlage gehören sechs Spielplätze sowie das Klubheim, das 1992 eingeweiht worden war. Be-

züglich der sportlichen Erfolge des Tennisclubs in den 50 Jahren seines Bestehens meinte Bojara: „Diese aufzuzählen würde zu lange dauern.“

Zur aktuellen Situation des Vereins unterstrich der Vorsitzende: „Der ATC ist gut aufgestellt und zählt zurzeit 150 Mitglieder.“ Der Verein habe in jüngster Zeit zahlreiche Kinder und Jugendliche für den Tennissport und eine Mitgliedschaft gewinnen können. Dies lasse den Verein optimistisch in die Zukunft blicken.

Zum 50-jährigen Jubiläum überbrachten auch die benachbarten Papenburger Tennisvereine Schwarz-Rot und Blau-Weiß ihre Glückwünsche. Franz-Josef Giesen, Vorsitzender des TC Schwarz-Rot, und Jörg Tigges, Jugendwart des TC Blau-Weiß, hoben die langjährige freundschaftliche Verbindung hervor, die auch weiterhin gepflegt werden solle.

Als Gastgeber richtet der Aschendorfer Klub indessen am Sonntag, 29. August, ab 10 Uhr die Wettkämpfe des Tenniskreises Emsland im Midcourt aus.